

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 4

Illustration: Hinter den Coulissen
Autor: Lehmann-Schramm, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinter den

Director, ich bitte um Vor schuss.

Schon wieder — vorgestern, gestern,
heute, ja halten Sie mich Sonn für
ein Repetiergewehr?

Sie sind ein ganz guter
Mensch aber trinken Sie mir
zu viel!

„Sie sind ein ganz guter Mensch aber trinken wir zu viel!
O, erkennen Sie mich nicht, meine Leiche ist so heiss, das ich hin und wieder ein Glas mehr nehmen muss, um sie innere. Gluth einzermassen zu büssen.“

Nein wie mich der Tod dieses
würdigen Mannes betrübt!
Sie halten ihn also für einen
Mann von grossen Verdiensten.
Ach, er hatte mich auf morgen
zum Mittagessen eingeladen.

W. L. H. 7977

100

Wenn Du erst einmal in meinen Alter bist so ist es immer
noch Zeit an einen Mann zu denken!
An einen zweiten wohl?

„Warum winken Sie mir mein Herr?
O, bitte, ich hielt nur die Hand vor das Auge, weil Sie Strahlen
Ihrer Schönheit mich blendeten.“